PB.S-01-829-2

# Kapitel 3: Solidarität sichern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Herbert Clasen (KV Köln)

## Änderungsantrag zu PB.S-01

**Von Zeile 828 bis 829 einfügen:**
Verkehrsmitteln, und die Wege zu ÖPNV und Nahversorgung sollen mit genügend Möglichkeiten zum Ausruhen und „Kräftesammeln“ ausgestattet werden.
Menschen, die im Alter Unterstützung brauchen, wünschen sich zu Recht Pflegekräfte, die sich mit Sorgfalt um sie kümmern können. Dafür brauchen Pflegekräfte Zeit für Patient*innen und gute Arbeitsbedingungen. Dazu soll die Erklärung Allgemeingültigkeit von Tarifverträgen in diesem Bereich erleichtert werden. Damit kann auch die Lohnschere zwischen Frauen und Männern abgebaut werden. Niedrige Frauenrenten sind auch durch die Verteilung der Erziehungszeiten (12 : 2) begründet: Es soll eine gerechte Verteilung zwischen den Eltern (7 : 7) geben; dann wirken die Anreize in die richtige Richtung.
Um Altersarmut zu verhindern, werden wir die Grundrente reparieren und zu einer echten Garantierente weiterentwickeln. Die Garantierente soll im ersten Schritt auf 50 % der mittleren bedarfsgewichteten Medianeinkommens bei niedrigen Renten oder bisheriger Grundsicherung im Alter aufgestockt werden. Perspektivisch sind 60 % schrittweise anzustreben.
Aktuell ist vordringlich, dass Ältere mit einer zu niedrigen Rente bei der Suche nach Erwerbsmöglichkeiten von der Agentur für Arbeit und von Jobcentern beraten und unterstützt werden.
Ein Barrierefreiheits-Gesetz ist dringend geboten: Für ältere Menschen sind jedoch Stufen, zu enge Türen oder schwer lesbare Webseiten oft im Weg, es ist mühsam, manchmal unmöglich, Angebote zu nutzen, die für andere selbstverständlich sind.

## Begründung

Über das gesamt Programm verteilt gibt es viele gute Hinweise auf die ältere Generation. Allerdings ist das meist in einer Reihe mit anderen Zielgruppen aufgeführt. Es gibt ein spezielles Kapitel für Ältere auf S. 74 unter der Überschrift „Selbstbestimmt im Alter und in der Stadt“. Wer allerdings dort ein breiteres Spektrum erwartet, der wird arg enttäuscht werden.

Zum Einen haben wir sämtliche Aussagen in unserem Änderungs-Antrag beibehalten. Diese Passagen sind nicht fett gekennzeichnet.

Zum Anderen haben wir wesentliche Aussagen aus anderen Kapiteln aufgenommen; denn nicht jede und jeder Interessierte wird das gesamte Programm auf zentrale Aussagen zu Älteren durchforsten wollen.

Zum Dritten haben wir Ergänzungen eingefügt, die unseres Erachtens auf die Wünsche, Bedürfnisse und Nöte der älteren Generation eingehen.

Die GRÜNEN ALTEN Köln möchten der älteren Generation mehr Gehör verschaffen. Denn hier ist Vieles ausbaufähig und auch zu verbessern.

Dies ist aus zumindest drei Gründen zudem politisch geboten.

1. Die Kohorte der Älteren ist die größte von allen.
2. Die Wahlbeteiligung der Älteren ist am stärksten.
3. Das Potenzial nach oben ist hier am größten.

In Köln hatten wir sowohl bei der Europawahl 2019 als auch bei der Kommunalwahl 2020 einen Wahlkampf organsiert, der speziell auf die Zielgruppe der Älteren ausgewichtet war. Die Resonanz war sehr positiv und kam bei den Älteren im Wahlkampf sehr gut an; denn wir hatten bei beiden Wahlen spezielle Alten-Flyer mit spezifischen Themen entwickelt. Und dies ohne den üblichen Wahlkampf zu vernachlässigen.

So ausgestattet könnten wir dem Wahlkampf sehr zuversichtlich entgegensehen.

Der Änderungsantrag wurde vom AK der GRÜNEN Alten Köln am 31.03.2021 einstimmig beschlossen.

## weitere Antragsteller*innen

Bärbel Hölzing-Clasen (KV Köln); Christiane Klingenburg-Steinhausen (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Æther Flachmann (KV Köln); Christine Dovengerds (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Phi Burghardt (KV Köln); Lea Winterscheidt (KV Köln); Karin Schmidt (KV Köln); Zoey Winter (KV Köln); Jutta Piepenbring (KV Köln); Jana Dreston (KV Köln); Lars Wahlen (KV Köln); Sami Chakkour (KV Köln); Leon Schlömer (KV Köln); Susanne Schwarz-Esser (KV Köln); Barbara Wittko (KV Köln); Friedrich Steinforth (KV Köln); Zsuzsanna Bona (KV Köln); Markus Wagener (KV Köln)